

Ergebnisse aus den Workshops

Workshops

Fokus Unternehmen: Die GDA und ihr Nutzen für die Betriebe
Federführung: Dr. Wolfgang Damberg, BG Metall Nord Süd

Fokus Prävention: Mit der GDA zu einer neuen Präventionskultur
Federführung: Bettina Dolle, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Fokus Zukunft: Die GDA ab 2013
Federführung: Dr. Helmut Deden, Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Fokus Unternehmen: Die GDA und ihr Nutzen für die Betriebe

- GDA als gelungenes Mittel zur Koordinierung der Aufsichtsdienste
- Aufsichts- und Beratungshandeln ist abgestimmt, so dass die Betriebe wissen, was von ihnen erwartet wird: „Was will man in Deutschland erreichen?“
- Die Wirkung der GDA muss zum Positiven in den Betrieben ankommen
 - Tools und Hilfestellungen für KMU
 - „moderne“ Themen
 - weniger Bürokratie
 - „punktgenau und zeitgerecht“
- Klärungsbedarf
 - Rolle der Sozialpartner
 - „große“ oder „kleine“ Lösung GDA (Betriebe als Partner)
 - Arbeitsprogramme müssen in die Breite wirken (Schwerpunktsetzung)
- Aufgabenbereiche: Orientierung? Steuerung? Akzeptanz?

Fokus Prävention: Mit der GDA zu einer neuen Präventionskultur

- Die Sozialversicherungen sind wichtige externe Dienstleister der Unternehmen.
- Netzwerken/im Unternehmen gleichzeitig top-down und bottom-up-Prozess, Bedeutung des mittleren Managements/Mensch muss in den Mittelpunkt gestellt werden/Zusammenarbeit aller Akteure im Unternehmen und mit Externen/Gute Praxis
- Verstärkte Kooperation/Handlungsansätze: Anforderungen an Arbeitsschutz nicht überziehen, Rahmenbedingungen überprüfen, herstellen; große/kleine Unternehmen: Ressourcen, sozialer Druck, Artikulationsmöglichkeiten/weniger normative Festlegung, mehr Kommunikation und Good Practice; Klassischer Arbeitsschutz hat seine Berechtigung, nicht alles ist neu.
- Spagat zwischen Beratung und Aufsicht; kein gutes Marketing für die Arbeitsschützer; Gesamtsicht auf Erwerbsbiografie ist noch nicht im Blick bzw. wird in der Umsetzung als wenig realistisch eingeschätzt; Perspektivwechsel zu Langfristperspektive

Fokus Zukunft: Die GDA ab 2013

Leitfragen:

- Was lernen wir aus der GDA für die Strategie ab 2010?
- Wie können wir die Zielgruppen besser erreichen?
- Welche Ziele und Handlungsfelder soll die neue GDA aufgreifen?

- Frühzeitiges Einbinden der Beteiligten und Zielgruppen
- Strategische Botschaften deutlicher und öffentlicher machen
 - Differenzierteres Vorgehen, geringere thematische Breite
- Anschlussfähigkeit an andere Politikbereiche
- Mehr Querschnittsorientierung
- Orientierung auf Arbeitsverhältnisse und Arbeitsschutzorganisation